



VISION FÜR AFRIKA

Sirapuit 37 · A-6460 Imst/Tirol
Telefon: ++43-54 12-65684-0
Telefax: ++43-54 12-65684-99
info@vision-fuer-afrika.com
www.vision-fuer-afrika.com



Geliebte Freunde
und Geschwister von
Vision für Afrika!

Mukono/Imst, im Oktober 2014

Von Herzen grüsse ich Euch aus Uganda im Namen unseres gesamten Teams. Heute schmücke ich mich mit „fremden Federn“.

Karin Ebert hat dieses gute Wort über wahre Demut geschrieben, den ich mit ihrer Erlaubnis mit Euch teilen darf. Seid ermutigt!

Demut: der Mut Mensch zu sein

In meiner jahrelangen Seelsorgearbeit haben schon so viele Menschen die Meinung geäußert, dass Demut in etwa bedeute, sich ohne Klagen ausnutzen, missbrauchen oder als Fußabtreter behandeln zu lassen und eher den Herrn dafür zu preisen. Die Grundhaltung der Demut zeige sich doch in Minderwert, Selbstablehnung, gar Selbsthass, Schuld und Schamgefühlen, Selbstvorwürfen, Unsicherheit, Unzulänglichkeit und der ständigen Kontrolle meiner Hingabe und Bescheidenheit. Demut bedeute auch, nichts zu sagen, wo Korrektur nötig wäre, und meine Gaben und Begabungen unter den Teppich zu kehren, damit wir nichts bleiben – sonst wären wir ja stolz. Selbst Komplimente könne man nicht annehmen, sondern sollte „alle Ehre dem Herrn geben“.

Das sind nun sicher stark komprimierte und teilweise überspitzte Formulierungen, und ich möchte damit auch niemanden, der so denkt, verurteilen, aber wenn all das auch noch im Namen des „Vaters im Himmel“ geschieht, frage ich mich, ob wir damit eigentlich Gottes Größe und Güte sichtbar werden lassen und ihm wirklich Ehre machen oder nicht eher Unehre, bzw. welche Menschen sich wirklich zu solch einem Gott bekehren sollten und warum.

Wenn Demut aber eine Herzenshaltung ist, zu der Jesus uns einlädt, sie von Ihm zu lernen und die verknüpft ist mit einer Verheißung innerer Ruhe und Friedens, guten Beziehungen, Sorglosigkeit und Widerstandskraft dem

Feind gegenüber, wäre das doch eher kostbar und sicher dringend notwendig herauszufinden, was Gott und Sein Wort unter Demut wirklich verstehen.

Jesu Herzensdemut bestand darin, dass er sein Gott-Sein, sein Unbegrenzt-Sein, seine Dreieinigkeit, Ehre und sein Angebetet-Sein aufgegeben hat, um ganz begrenzter Mensch zu werden, vom hilflosen Embryo-Sein bis zum qualvollen Tod – freiwillig!

Ganz Mensch zu sein bedeutete für ihn, ganz von Gott abhängig zu sein und außerdem, mit seinem Leben den Menschen zu dienen – bis hin zur Bezahlung unserer Schulden. Aber Jesus tat das nicht aus einer passiven Unterwürfigkeit oder einer Minderwertigkeitshaltung heraus oder weil er es nicht anders verdient hätte – sondern freiwillig und aus Liebe.

Was können wir also von Jesu Vorbild lernen? Demut ist eine aktive, freiwillige, mutige Herzenshaltung, die sich Gott gerne unterordnet, nicht aber eine passive Unterwürfigkeit, die sich von Menschen benutzen und zerstören lässt (Mt. 21, 12-13; Lk. 4, 29-30) Und was bedeutet Demut nun konkret für uns?

Charles Spurgeon hat es so ausgedrückt: Demütig ist, wer „eine wahrhaftige Bestandsaufnahme von sich selbst macht und aufgrund dieser Desillusionierung handelt und lebt.“

Ein Hochmütiger hält mehr von sich, als er in Wirklichkeit ist. Dagegen ist Demut aber nicht ein Sich-kleiner-machen-als-man-ist, sondern das konsequente Bekenntnis zu der wahren Stellung, die man vor Gott hat – niedrig aber wertvoll, unvollkommen aber geliebt. Eine Art Aufrichtigkeit, ein Stehen in der Wahrheit.

Denn dem, der seine Niedrigkeit nicht einsieht und anerkennt, dem kann Gott nicht sein Alles werden. Wenn ich mich also vor Gott demütige, bedeutet das, dass ich

Sparkasse Imst

IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216
BIC: SPIMAT21XXX
BLZ: 20502 · Konto: 019 216

Urner Kantonalbank Altdorf (CHF)

IBAN: CH09 0078 5001 3539 9025 0
BIC: URKNCH22XXX
Konto: 135 399-0250

St. Galler Kantonalbank (CHF)

IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Konto: 135 534 835 801

Fürstl. Castell'sche Bank Castell

IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05
BIC: FUCEDE77
BLZ: 79030001 · Konto: 11 001 105

Sparda-Bank München eG

IBAN: DE70 7009 0500 0004 0728 80
BIC: GENODEF1504
BLZ: 70090500 · Konto: 4 072 880

zu mir, meinem Menschsein, meinem Begrenzt-Sein, meinem Nur-stückweise-durchdrungen-Sein von der Erkenntnis Gottes, meinem Sündersein stehe.

Dass ich zu mir stehe, wie ich gerade bin, also sowohl zu meiner Einzigartigkeit, meinem Wert als auch zu meinem Kleinsein und meiner Unvollkommenheit.

Denn wir Menschen sind im Gegensatz zu Gott eben nicht allmächtig, allwissend, allgegenwärtig, voller Liebe und Erbarmen, gut, wahr, rein, heilig – all das ist nur Gott allein.

Demut ist damit meine Antwort auf die Erkenntnis und Erfahrung des lebendigen Gottes. Also versuche ich nicht, alles zu wissen, alles zu können, alles zu schaffen, alles zu bewältigen, sondern komme mit allem, was

ich nicht kann, glaube, weiß und verstehe zu meinem Vater im Himmel und vertraue IHM, dass ER groß genug ist für jeden Moment meines Lebens. Durch Demut komme ich los von einem ich-bezogenen Leben in eigener Anstrengung, mit Sorgen, Ängsten und Kontrollbedarf - auch dem über mein geistliches Leben - und hin zu einem Leben, in dem Jesus die zentrale Rolle spielt.

Karin Ebert

In dankbarer Verbundenheit

Maria L. Prean mit Team

Eure Maria mit Team

THE BIG WEDDING



Ein Traum von einer Hochzeit wurde wahr
...und was für eine Hochzeit:

Es begann mit einem Traum Anfang dieses Jahres, der am 28. August 2014 Wirklichkeit wurde.

Wie jeder Anfang, war auch dieser nicht einfach.

Viele haben die Idee von einer GROSSEN HOCHZEIT (einer gemeinsamen Hochzeit für mehrere Paare) am Anfang für verrückt und nicht umsetzbar gehalten. Es war auch etwas entmutigend, da nicht viele das Interesse und die Euphorie für diese Idee teilten, aber Maria Prean stand hinter uns und setzte alles in die Wege, um uns bei der Realisierung dieses Projektes zu helfen.

So wie die Jünger Jesu die Gute Botschaft vom Königreich Gottes in die ganze Welt trugen, so begannen wir, mit einem kleinen Team von 4 Leuten, die gute Botschaft von der „Grossen Hochzeit“ unter den Mitarbeitern von Vision für Afrika zu verkünden und gleichzeitig das Evangelium zu predigen. Es war grossartig und hat uns einander näher gebracht. Wir hörten viele Geschichten und sind dankbar, dass wir helfen konnten.

Wir, als VfA Team, haben alles in die Wege gesetzt um unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihre Beziehungen vor Gott und vor den Menschen zu bereinigen und zu besiegeln im heiligen Bund der Ehe.

Am 28. August 2014 war es so weit. Fünfzehn Paare haben den heiligen Bund der Ehe geschlossen und wurden reichlich gesegnet, sowie wir alle. Es war eine himmlische Party, die an die Hochzeit des Lammes mit seiner Braut erinnerte... (Offenbarung 19:7-9).

Es war ein langer Weg mit vielen Hindernissen und Herausforderungen, aber Gottes Wort sagt:

Denn unsre Trübsal, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen wichtige Herrlichkeit uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig. (2.Kor. 4:17-18)

Ich danke Gott vom Herzen für Seinen Segen und für das grossartige VfA Team und Big One Team, die diesen grossen Traum Wirklichkeit werden liessen.

Herzlichst, Tedi

Wir brauchen dringend Deine Hilfe!

Weihnachten eilt uns mit Riesenschritten entgegen. Und da es ja genau genommen, der Geburtstag Jesu ist, sollten wir uns auch ein Geburtstagsgeschenk für IHN überlegen. Jesus liebt die Waisen und Witwen ganz besonders und Er hat uns sogar verheissen, dass alles was wir den Armen schenken, wir in Wirklichkeit Gott leihen. Und Gott läßt sich nichts schuldig bleiben!

Wir beginnen im kommenden Februar wieder mit 6 neuen Klassen von Kindergärtnern in unseren eigenen Kindergärten, das sind um die 200 Waisen und sehr arme Kinder, die dringend einen Paten brauchen, damit wir sie aufnehmen können.

Bitte doch den Herrn, ob Du IHM nicht eine Patenschaft von monatlich 20 Euro schenken sollst, damit so ein Kind, das sonst keine Hoffnung hat auf eine Schulausbildung, aus dem Status der Armut und Hoffnungslosigkeit ausbrechen kann, in den Status eines Schülers, erkennbar mit schöner Uniform.

Du hast keine Ahnung, welche Freude Du damit Gott und diesen Kindern, mit den meist sehr armen und verzweifelten Müttern, machst.



Bitte vermerke Deine Spende mit „Kindergartenpatenschaft“ und schick uns Deine volle Adresse, damit wir Dich über Dein Kindlein immer wieder informieren können.

Der Herr segne Dich und begegne ALLEN Deinen Bedürfnissen gemäß SEINES Reichtums in Herrlichkeit!

„UGANDA soll laufen“ - VfA Orthopädic- Workshop



In Planung für 2015/2016 ist der Bau einer Orthopädiwerkstatt hier auf dem Gelände von VfA. Aus organisatorischen Erleichterungen wurde dafür der Verein ProUganda gegründet.

Wir haben schon in diesem Jahr die erste Stehprothese für Stella hier auf dem Gelände gebaut – siehe Video auf www.prouganda.de – sehenswert. Es hat sich aber als sehr schwierig herausgestellt, da uns die nötigen Maschinen und Werkstatträume fehlten. Daher würden wir uns sehr über die schnelle Verwirklichung des Vorhabens / Projektes freuen. Geplant ist auch eine Schule für Orthopädiertechnik und Fachkräfte aus Europa werden Menschen hier vor Ort schulen. Es gibt hier in Uganda viele Menschen mit Handicap, Amputationen und anderen Behinderungen die sich sehr über orthopädiertechnische Hilfe freuen würden.

Euer Karsten Schulz

Bitte eure Spende mit dem Hinweis „Orthopädie“ versehen.



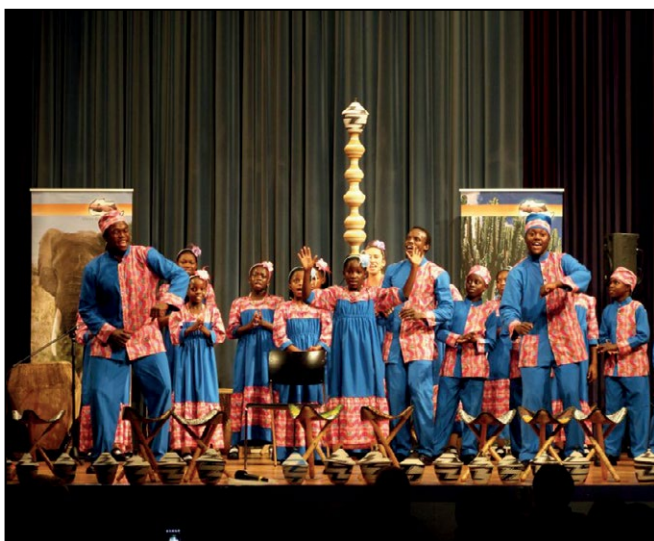
Vision Choir - Schön war es bei euch



Vom 1. April bis zum 27. Juni 2014 waren wir wieder mit unserem Vision Choir unterwegs durch Deutschland, Österreich und der Schweiz. Auch diesmal wollten wir mit Lobpreis-Konzerten Gott Ehre geben und den vielen Paten, die unsere Arbeit in Uganda ermöglichen, danken.

Schon in den Monaten der Vorbereitung haben wir dabei Gottes Führung erfahren – bei der Auswahl der Kinder, den langen Proben, beim Beantragen der Pässe und Visa. Vom Abflug, wo uns beinahe die Ausreise verweigert wurde, bis zur Rückkehr, wo auch all unser Übergepäck noch ins Flugzeug durfte, fühlten wir uns von unserem himmlischen Vater getragen und beschützt.

Auf unserer großen Reise machten wir in 17 Regionen Station - von Westösterreich über die Schweiz, im Westen Deutschlands hinauf bis nach Hamburg und im Osten wieder hinunter bis Österreich. Von dort aus machten wir uns auf zu 69 großen Konzerten (2 weitere fanden in Uganda statt) und vielen weiteren kleineren Auftritten in Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen und Fußgängerzonen. Viele tausend Menschen konnten wir dabei erreichen, für sie singen, tanzen, trommeln und ihnen die Freude unseres Herrn Jesus Christus weitergeben.



Wir gaben Konzerte in riesigen Stadthallen mit großen Bühnen und Konzerte in Räumen die kleiner waren als eben diese Bühnen. Aber jedes dieser vielen Konzerte stand ganz spürbar unter dem reichen Segen unseres Vaters.

Über 11.000 km haben wir dabei in unserem tollen Tournee Bus zurückgelegt. Auch dieser Bus war ein Geschenk Gottes. Ein nagelneuer Bus der gerade erst angeschafft wurde, wir waren die Ersten die damit fahren durften, und bei dem uns die Busfirma sogar erlaubt hat, ihn mit unseren Fotos zu bekleben! (Da die Firma Huber bisher keine neuen Aufkleber hat, fährt der Bus übrigens vorerst weiter mit unserem Schriftzug herum!) Unsere Busfahrer, Alfred und Barbara Huber, wurden schnell Teil unserer Chor-Familie, für die Kinder waren sie von Anfang an immer nur "Papa Alfred" und "Mami Babsi". Wir warten sehnsüchtig darauf, sie (hier in Uganda???) eines Tages wieder zu sehen!



Egal wohin wir kamen, wir wurden überall behandelt wie Könige (eine Woche waren wir sogar in einem Schloss untergebracht) und oft gab es vor der Weiterfahrt Tränen auf beiden Seiten. Nach einer Woche mit kochen, waschen, organisieren, chauffieren, telefonieren uvm. wollte uns so mancher Regional-Koordinator dennoch kaum gehen lassen. Diese Menschen waren ein unbezahlbarer Segen für uns und es ist kaum möglich, sich dafür angemessen zu bedanken!

In den drei Monaten sind wir sehr zusammengewachsen und eine Familie geworden. Gemeinsam sind wir durch alle Herausforderungen dieser Tournee gegangen, haben Anstrengungen und Erholung, Höhen und Tiefen gemeinsam erlebt. All das hat uns fest zusammengeschweißt und wir alle blicken voll Dankbarkeit auf diese ereignisreiche und schöne gemeinsame Tournee zurück.

Wir sind von Herzen dankbar für all das Gute, für den vielen Segen den wir erfahren haben und all die Menschen für die wir zum Segen werden durften.

Danke, himmlischer Vater, für diese Zeit.

Einen Foto-Rückblick auf die Tournee gibt es auf www.visionforafrica-intl.org/visionchoir

Willst Du neues Feuer des Heiligen Geistes in Deinem Leben erfahren?

In den letzten Wochen hat Gott sehr klar zu mir gesprochen, dass wir SEINEN AUFTRAG, hinzugehen und Jünger zu machen, noch viel zu wenig Aufmerksamkeit gegeben haben. Ich wurde sehr überführt und habe auch Busse getan und den Herrn gebeten, ER soll mir die Anweisungen geben, wie wir vorangehen sollen. Das Ergebnis ist, dass wir in 2015 dreimal eine mehrwöchige Intensiv-Jüngerschaftsschule auf dem Gebetsberg anbieten für solche Menschen, die es wirklich ernst meinen mit ihrer Berufung und durchbrechen wollen in ein Leben aus dem Heiligen Geist.

Die Daten dafür sind:

26. 1. bis 10. 3. 2015

15. 4. bis 27. 5. 2015

01. 8. bis 20. 9. 2015

Wir wollen Dir genug Zeit geben zum Beten und den Herrn fragen, ob das für Dich dran ist.



Es werden nur 20 Teilnehmer in jedem Training sein und davon sind 10 Plätze für Europäer und 10 für Afrikaner offen.

Alle weiteren Infos sind in der Ausarbeitung. Der Bau der Schlafräume ist schon fertig und am Bau der Lehr- und Essräume arbeiten wir gerade, die werden bis Ende Dezember fertig und dann noch eingerichtet.

Also melde Dich bei mir, sobald Du vom Herrn gehört hast! (maria.prean@visionforafrica-intl.org)

Wir freuen uns auf Dich!

Volis in Hochimst



Hallo ihr Lieben,

wir sind es, die Voluntäre aus Hochimst und wir müssen euch was erzählen.

Heute sind wir auf eigene Faust in der Schlucht durchs Wasser gestampft.

Das war so unglaublich cool! Erst sind wir die Rosengartenschlucht auf dem normalen Weg runter gelaufen, an einer geeigneten Stelle ins Wasser gestiegen und dann durchs Wasser wieder hoch zum Anfang. Das Wetter hat super mitgespielt.

Das Wasser war schön erfrischend. An einigen Stellen war es eine Überwindung hoch bzw. rüber zu kommen, doch zwischendurch hingen Seile an den Felsen. Maaan, war das spannend und wir sind alle heil wieder im Haus des Lebens angekommen. Am liebsten würde ich und bestimmt die anderen Mädels gleich wieder eine Tour durchs Wasser machen.

LG Sina

Nyakyera Mädchenmittelschule

Damit schicken wir ein herzlichstes „Dankeschön“ und „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Bau der Mädchenmittelschule im Westen von Uganda beigetragen haben.

Der erste Abschnitt ist vollendet, es sind bereits fast 300 Schülerinnen im vollen Einsatz! Die Schule muss aber noch erweitert werden, da die Nachfrage täglich steigt.

So hat uns der Herr auf's Herz gelegt, im kommenden Jahr noch 6 Schlafräume zu bauen, damit die jetzt damit besetzten Klassenzimmer frei werden, weitere 10 Lehrerwohnungen, eine grosse Küche (jetzt wird im Freien für diese Mädchen gekocht) und auch die Duschen und Toiletten müssen erweitert werden.

Wir vertrauen dem Herrn, dass ER die weiteren Finanzen freisetzt und wir im Februar mit dem weiteren Bau beginnen können.

Wenn der Herr zu Dir spricht, dass Du Dich daran beteiligen sollst, dann sind wir sehhhhhhhr dankbar für Deinen Beitrag. (Wir benötigen noch 150 000 Euro)

Ich habe mir sehr gewünscht, dass Ihr bei den Einweihungen dabeisein könntet und die Dankbarkeit und Freude der gesegneten Kinder und der ganzen Ortsgemeinde miterleben könntet. Euer Lohn im Himmel wird gross sein!

Die First Lady, Mrs. Janet Museveni, dankt allen Spendern von Herzen für ihre Großzügigkeit.

Hier könnt Ihr Euch etwas mehr informieren über diese Schule und die Einweihung

<http://www.visionforafrica-intl.org/de/news/2014/20140909.html>

Renovierung der Schule in Kikondo



Das ist unsere Küche für unsere Schule in Kikondo, die wir vor acht Jahren zur Verwaltung in die Hände eines Ugandesen gegeben haben. Leider hat er die Schule so herabgewirtschaftet, dass wir sie wieder zurücknehmen

mussten. Wir haben jetzt alles neu renoviert und auch noch dazugebaut und Land dazugekauft. Die Schule ist jetzt wieder auf einem guten Niveau.

Was uns noch fehlt, ist eine gute Schulküche, da die Kinder dort auch verköstigt werden. Es sind schon fast 300 Kinder in dieser Volksschule, wir werden aber auf 500 aufstocken müssen, da die Nachfrage so groß ist.

Eine neue Küche kostet um die 20.000 Euro und so bitten wir Dich um Gebet, ob und wieviel der Herr möchte, dass Du beiträgst, damit wir so schnell wie möglich auch noch die Küche erneuern können mit Holzöfen, die ganz wenig Holz zum Feuern brauchen. Bitte, vergiss nicht, Deine Spende mit „KÜCHE KIKONDO“ zu vermerken.

Von Herzen jetzt schon herzlichen Dank und ein echtes „Vergelt's Gott“ für jede Spende und jeden Spender.

20 jähriges Jubiläum in Rumänien

Noch zu Lebzeiten meines Mannes Herbert durften wir vom Missionswerk „Leben in Jesus Christus“ vielen Geschwistern in Rumänien, nach der Öffnung der Grenzen mit Hilfstransporten dienen.

Vor 20 Jahren hat dann unsere geliebte Angelika Wenger, dort ihren Dienst begonnen und bis jetzt treu und tapfer durchgehalten. Inzwischen hat Gott ihr auch den lieben Matthias als Ehemann geschenkt und gemeinsam haben sie 2 wunderbare Kinder, Hanna und Lukas.

Es war wahrlich ein Fest zur Ehre Gottes und leider war die Zeit viel zu kurz. Wir können nur staunen über die Treue Gottes, die er unseren Mitarbeitern in Rumänien (Vilcelele Bune, Nähe von Deva) geschenkt hat und auch die Treue und Glaubensfestigkeit, die Angelika mit ihrem Team in den 20 Jahren bewiesen haben. Bereits haben sie 8 Jüngerschaftsschulen vollendet, viele Jugendcamps und Freizeiten organisiert. In der Armenküche werden täglich weit über 100 arme Kinder und alte Menschen versorgt mit einem guten Essen und vieles mehr.



Das Werk genießt großes Wohlwollen bei der geistlichen Gemeinde in Rumänien.

Der Film „Das Leben wird immer schöner“ von Janina Hüttenrauch, wurde schon 3 mal in Rumänien gezeigt und fand großen Anklang.

Wenn Du ein Interview sehen möchtest, das vom Leiter des christlichen Fernsehens, Herrn Tudor Petan, gemacht wurde, dann klicke bitte hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=vRVP74jF-Hw>

Beziehungswoche im Tessin erleben

Sa 14.03 bis Sa 21.03 2015 mit Maria Prean

Wo Beziehungen hapern wird das Leben kraftlos. Wo Vertrauen wächst, entsteht die Grundlage für gute Beziehungen. Gute Beziehungen sind lebensnotwendig! Wie kann ich sie aufbauen und erhalten? Was kann ich tun, um Menschen, mich selber und Gott besser vertrauen zu lernen?

Mehr Informationen unter:

<http://www.hotel-paladina-tessin.ch/de/programm-christliche-ferien/gaesteunterhaltung-nach-themen/beziehungen.html#c5496>